Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV**

# Nationales Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein

KTK, 14.03.2018

Daniela Hadorn

# ASP-Entwicklung ab 2007…

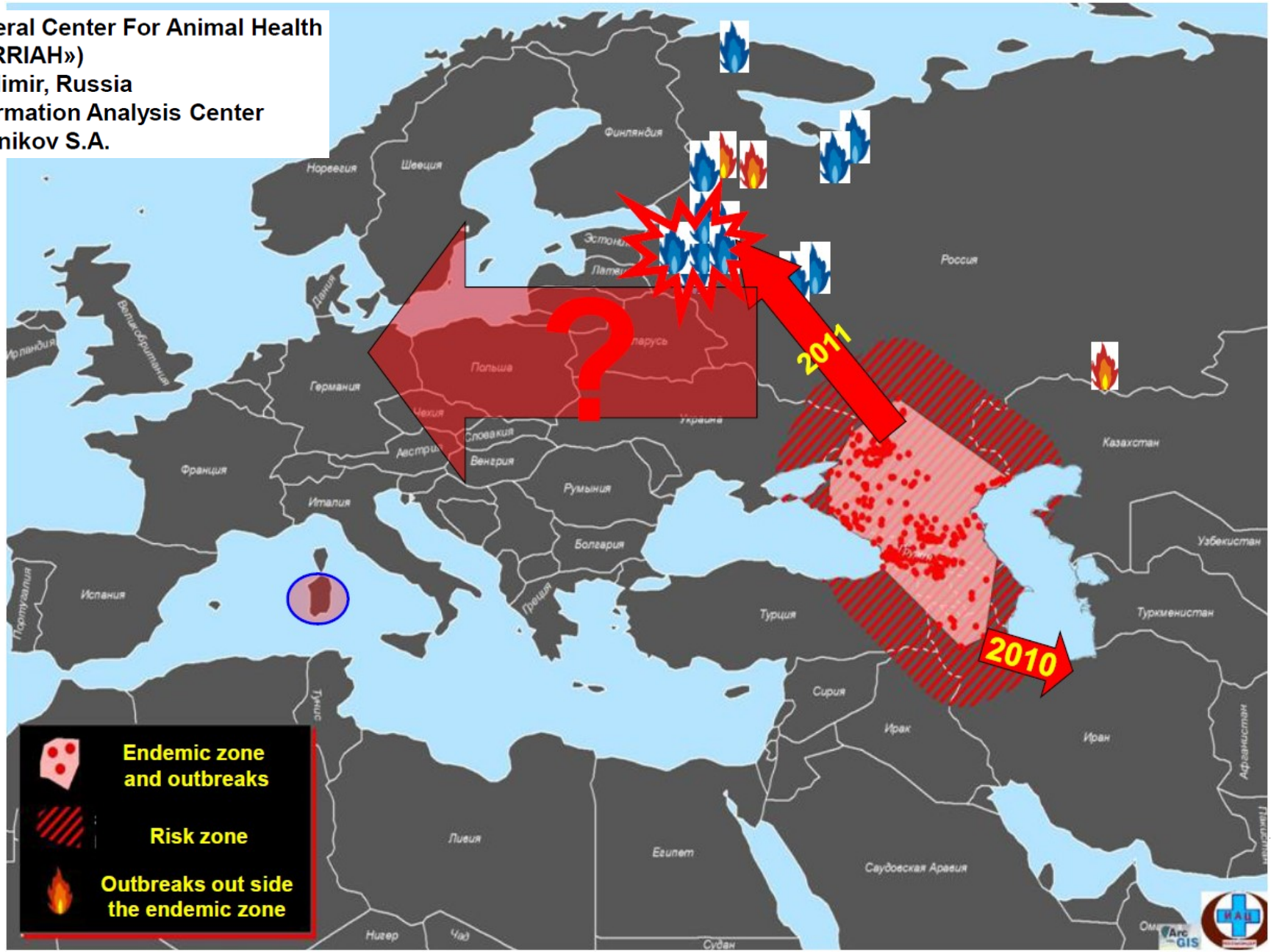
- 2007: Erste Ausbrüche in Georgien
- Ab 2007: Ausbreitung in transkaukasische Länder und innerhalb der russischen Föderation
- Ab 2012: Eintrag in Ukraine und Weissrussland
- Seit Frühjahr 2014: Fälle im Grenzgebiet zu Litauen, Polen, Lettland und Estland (Haus- und Wildschweine)
- Ab Juni 2017: Eintrag in Tschechische Republik (Wildschweine) und Rumänien (Hausschweine)

**Verschleppung über grössere Entfernungen durch den Faktor «Mensch»** (virushaltige Lebensmittelabfälle…)

- [Seit 1960 isolierte Ausbrüche auf Sardinien…]

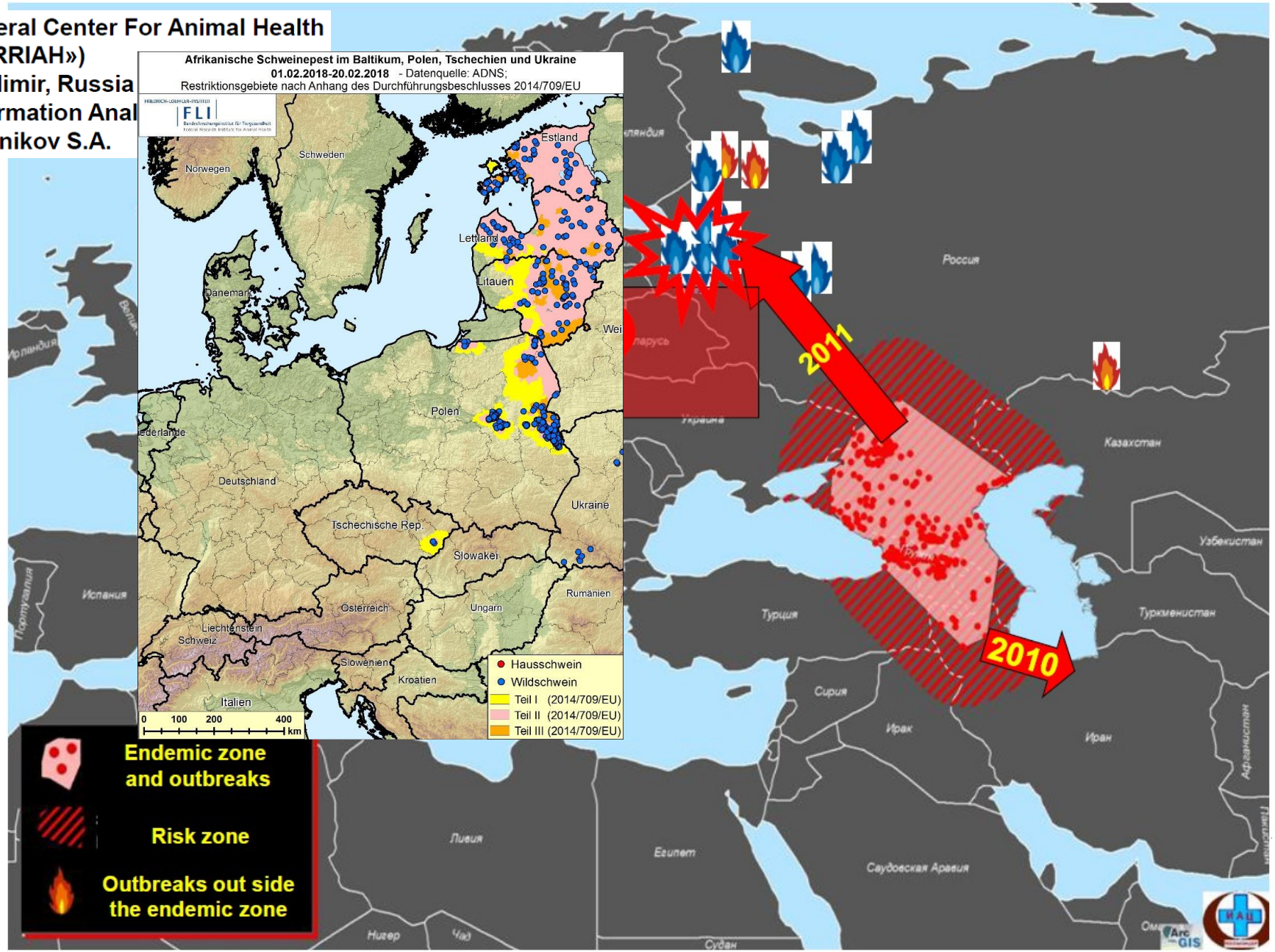
# ASP-Situation Ende 2011 (ASFRISK)

Federal Center For Animal Health
(«ARRIAH»)
Vladimir, Russia
Information Analysis Center
Dudnikov S.A.



# Aktuelle Situation

Federal Center For Animal Health
(«ARRIAH»)
Vladimir, Russia
Information Anal
Dudnikov S.A.



# Massnahmen Schweiz

## Gesetzgebung Import aus EU

→ Grundsatz: Was EU-Mitgliedstaaten nicht in den innergemeinschaftlichen Handel bringen dürfen, darf auch nicht in die Schweiz eingeführt werden

→ **«Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der ASP aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union»** SR 916.443.107

- **Erlassen** am 26. Februar **2014** wegen Ausbrüchen in Polen
- 2014-2017 jeweils Aktualisierung der Gebiete (Polen, baltische Staaten)
- 2017: Verordnungen für Tschechien und Rumänien
- **Revision** vom 18. Dezember **2017**: Äquivalenz + zeitnaher Abgleich angesichts der Dynamik, Verweis auf EU Erlasse für Ausnahmen vom Verbot (Grund: Ressourcen)
- 2018: Aktualisierung der Verweise + Information über die **Webseite Schutzmassnahmen Importe aus der EU** inkl. Karte der Gebiete

→ **Ziel ist Rechtssicherheit für den Fall, dass Tiere und Tierprodukte trotz Versandverbot in die Schweiz gelangen.**

# «Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der ASP aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union»

- Einfuhr von lebenden Wild-/Schweinen und Wild-/Schweineprodukten (Genetik, Fleisch/-zubereitungen/-erzeugnisse, Schlachterzeugnisse, Schlachttierkörper inkl. Jagdwild, TNP (inkl. Häute und Felle) aus den betroffenen MS (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien u. Rumänien [Italien]) resp. den bezeichneten Gebieten ist verboten
- Einfuhr von Jagdtrophäen* aus den bezeichneten Gebieten ist verboten

**«Vollständig taxidermisch präparierte» (= von Fachleuten ausgetopfte) Trophäen → keine Einschränkungen aus dem TNP-Recht*

# Steckbrief ASP (I)

- Asfivirus, behülltes DNA-Virus
- Empfängliche Wirte: ausschliesslich Schweine (Haus-, Wild-, Busch- und Warzenschweine)

  *[Afrikanische Warzen- und Buschschweine = natürliches Reservoir (asymptomatischer Verlauf)]*
- Keine Zoonose
- Es existiert kein Impfstoff

- Übertragungswege:
  - Direkter Tierkontakt
  - Indirekte Übertragung ('Speisereste', Kleider/Schuhe, Gerätschaften, Transportfahrzeuge…)
  - *[Afrika: Lederzecke]*

# Steckbrief ASP (II)

**Symptome – akuter Verlauf (aktuell zirkulierender Virusstamm in Osteuropa):**

- Plötzliche Todesfälle (perakut) oder
- Bei mehreren Tieren hohes Fieber mit schwerer Allgemeinerkrankung (Apathie, Bewegungsstörungen, Durchfall…)
- Blauverfärbung von Ohrspitzen, Bauch und Extremitäten
- Hohe Letalität (90%); Verenden der Tiere nach 6 -13 Tagen

- **Symptome – chronischer Verlauf (Sardinien):**
  - Bei mehreren Tieren unspezifi… …ymptome wie Fieber, Kümmern, D… …te, schlechte Mastleistung, Hautrötun… …ungen, gehäufte Infektionen mit T… …im Bestand

PathoPig & Ausschluss-Untersuchungen

# Steckbrief ASP (III)

- Hohe Widerstandsfähigkeit des ASP-Virus

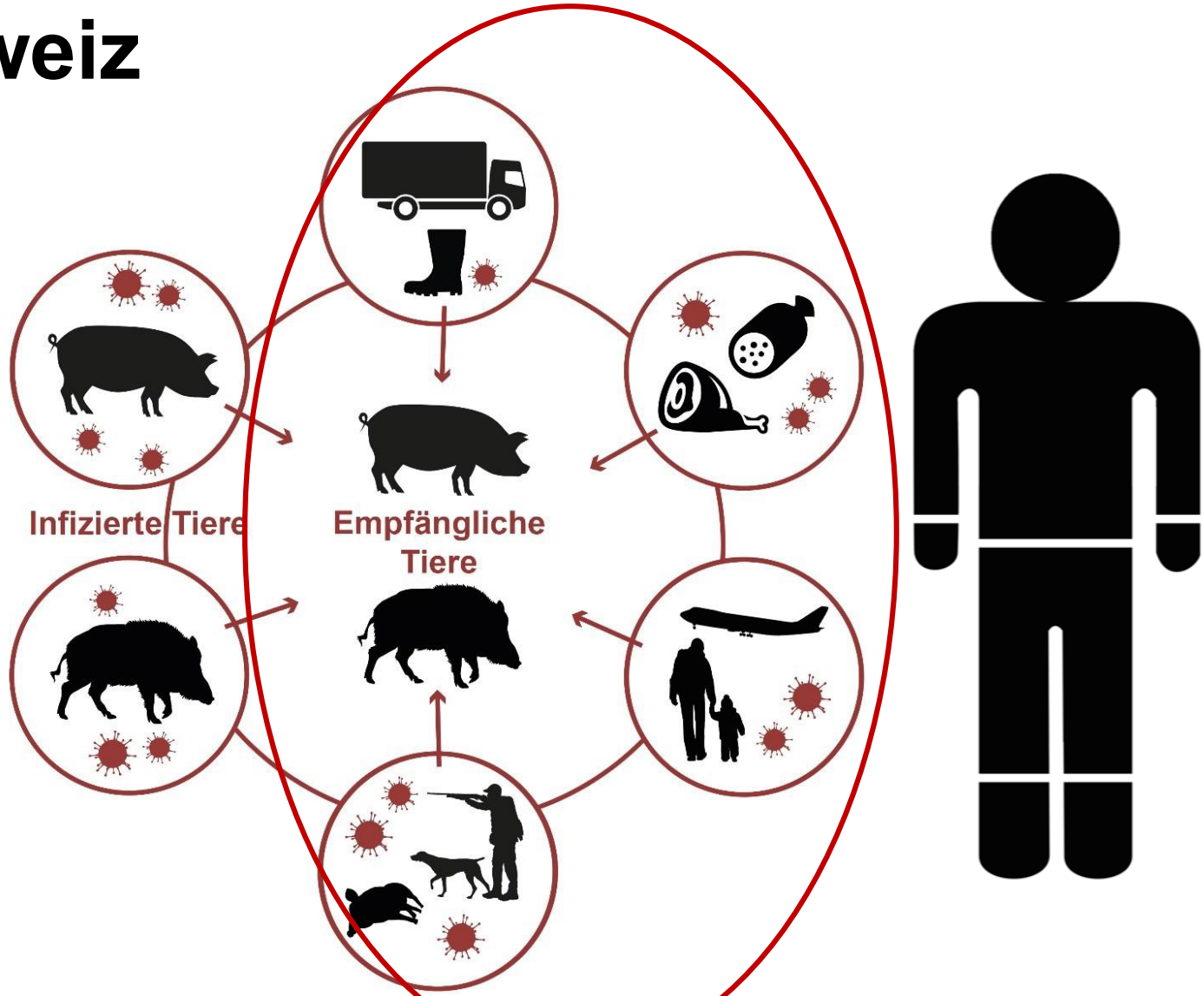
**Tabelle 1:** Überlebensfähigkeit von ASPV*

| Material | Temperatur | Überlebensfähigkeit |
|---|---|---|
| Blut | 4°C | 18 Monate |
| Skelettmuskel | 4°C | 150 Tage |
| Lende | 4°C | 140 Tage |
| Schinken (gesalzen, getrocknet) | 4°C | 140 Tage |
| Iberischer bzw. Serrano Schinken | Raumtemperatur | 140 Tage |
| Parma Schinken | Raumtemperatur | 399 Tage |

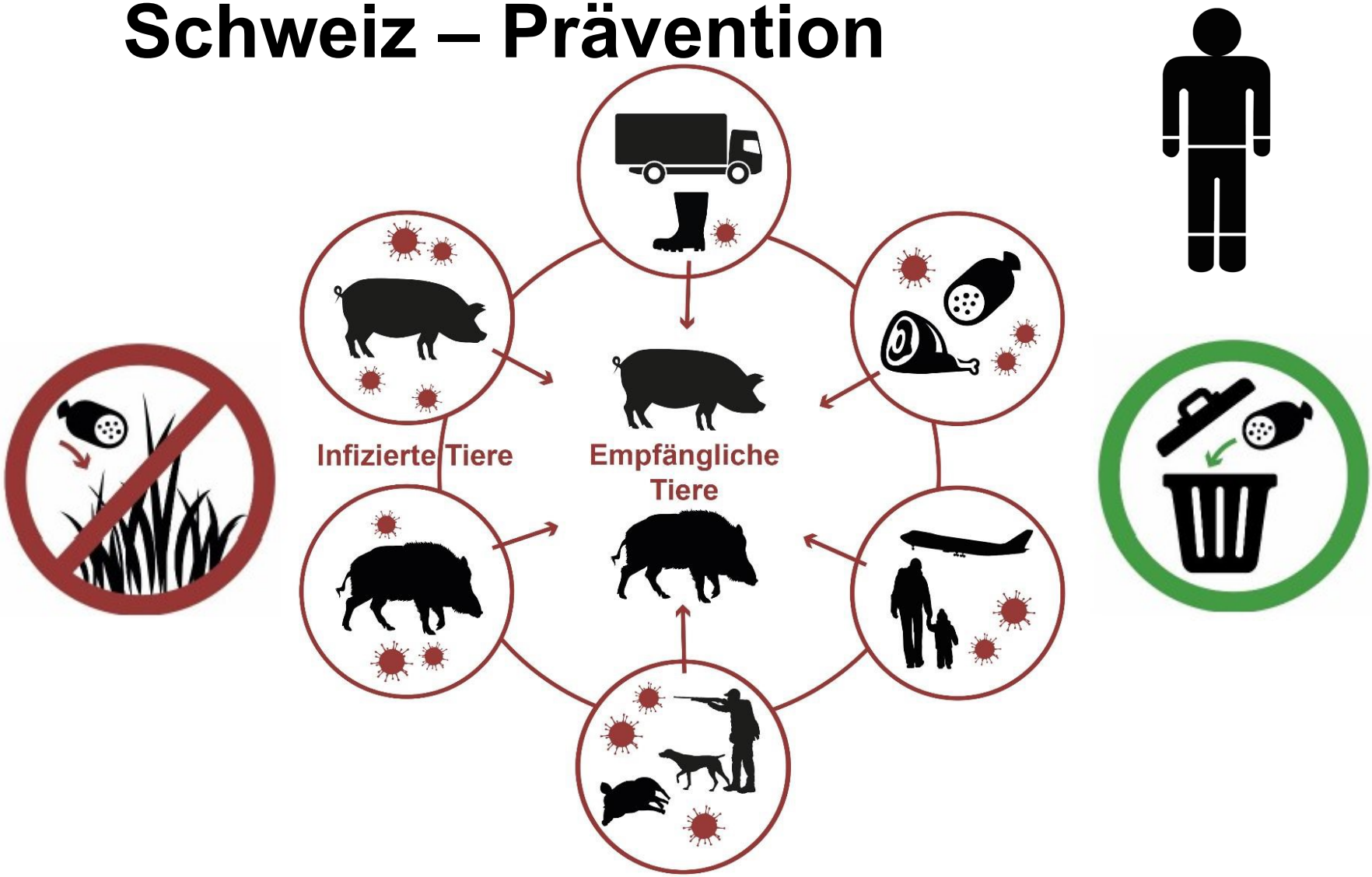
*EFSA *Scientific Report*, 2009, 2010, 2012

- Ersteintrag von ASP bei den meisten betroffenen Ländern der EU in die Wildschweinpopulation (Ausnahme: Rumänien)
- **Früherkennung** v.a. in Wildschweinen zentral (lange Überlebensdauer des ASP-Virus in Wildschweinkadavern → Neuinfektionen über langen Zeitraum hinweg…)

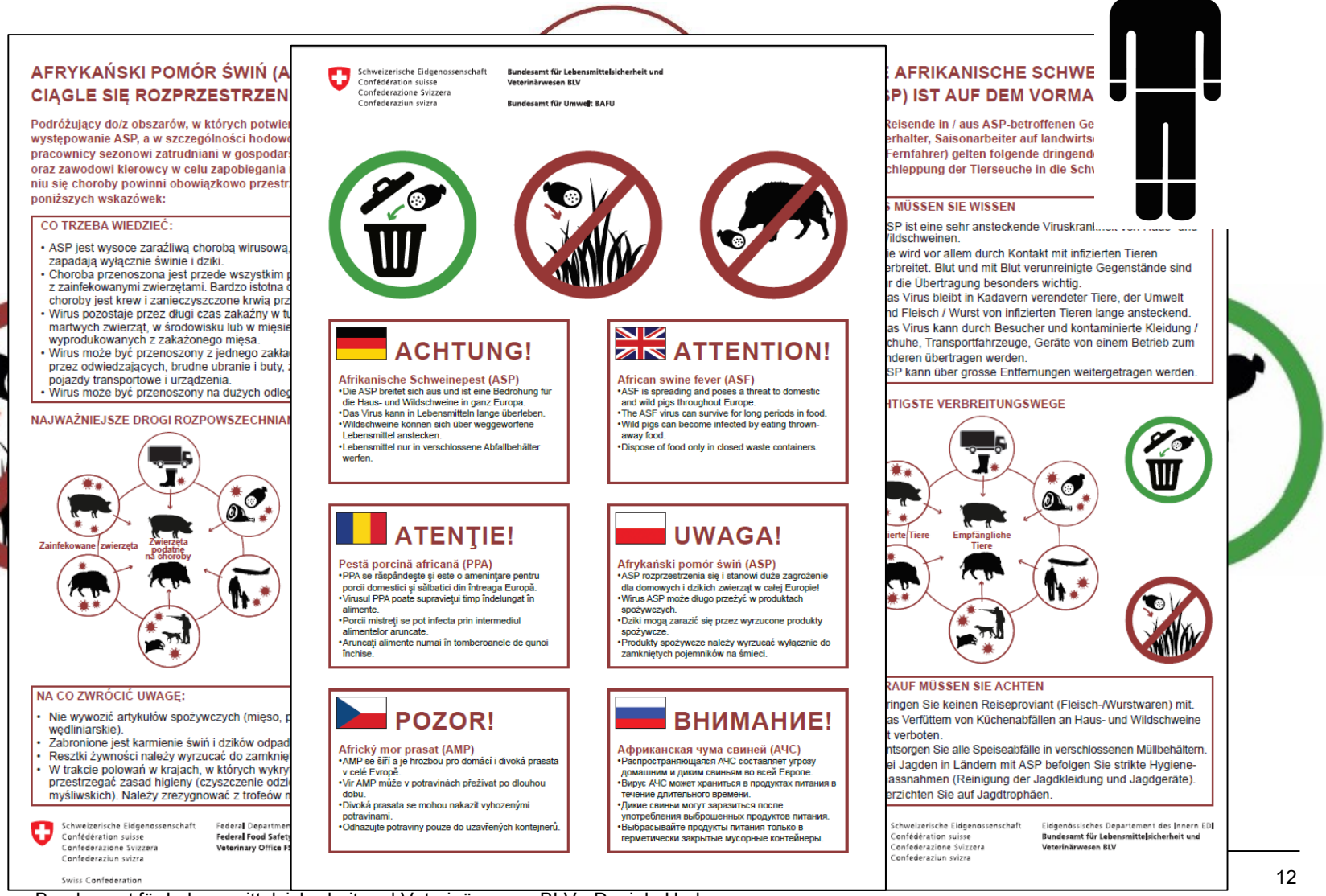
# Risiko für Einschleppung in die Schweiz



# Risiko für Einschleppung in die Schweiz – Prävention



# Risiko für Einschleppung in die Schweiz – Prävention



# Nationales Früherkennungs-programm ASP Wildschwein

- **Ziel des FE-Programms**
  - Eintrag von ASP in Wildschweinpopulation frühzeitig erkennen → erfolgreiche Bekämpfung
  - Monitoring Situation ASP («Schweiz ist frei»)

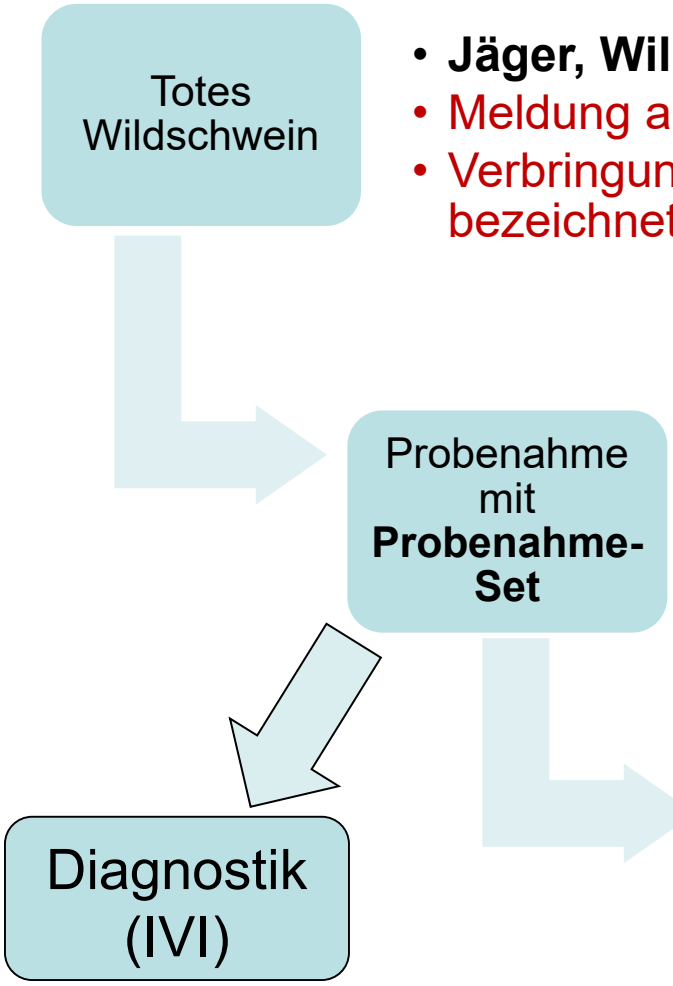
- **Zielpopulation – Wildschweine**

300-500 Proben / Jahr

  - Totfunde (tot aufgefundene WS)
  - Sanitäre Abschüsse (WS mit abnormem Verhalten, unspezifisch kranke WS)
  - Unfallwild (Verkehrsunfälle)

- **Zeitraum:** Ganzjährig
- **Überwachungsgebiet:** gesamte Schweiz und FL

# Durchführung FE-Programm ASP Wildschwein




- **Jäger, Wildhüter finden „totes WS“**
- Meldung an kant. Vetamt / ATA und/oder
- Verbringung an eine vom kant. Vetamt bezeichnete Untersuchungseinrichtung

In rot: mögliche kantonale Varianten

- **Probenahme durch Jäger/Wildhüter**
- Probenahme durch ATA oder
- Probenahme durch vom KT bezeichnete Untersuchungseinrichtung
- **Probeneinsendung an IVI**

- Wenn immer möglich in Tierkörpersammelstelle
- Markierung Fundort, wenn Tierkörper vor Ort belassen werden muss

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
**Institut für Virologie und Immunologie IVI**

**Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin**, Länggassstrasse 122, Postfach, 3001 Bern

# ANLEITUNG: Probenentnahme Milz- oder Bluttupfer Wildschwein (Afrikanische Schweinepest)

## INHALT PROBESET

- -1x Tupfer in Röhrchen mit ID-Nummer
- -1x Anleitung Probenentnahme Milz-oder Bluttupfer
- -1x Tierdatenblatt
- -1x Paar Handschuhe in Plastiksäckchen
- -1x saugfähiges Material
- -1x UN3373 Kartonschachtel
- -1x Plastiksäckchen für Röhrchen mit Tupfer
- -1x Plastiksäckchen für Tierdatenblatt

## VORGEHENSWEISE

1. **Handschuhe** anziehen
2. **Tupfer** entnehmen:

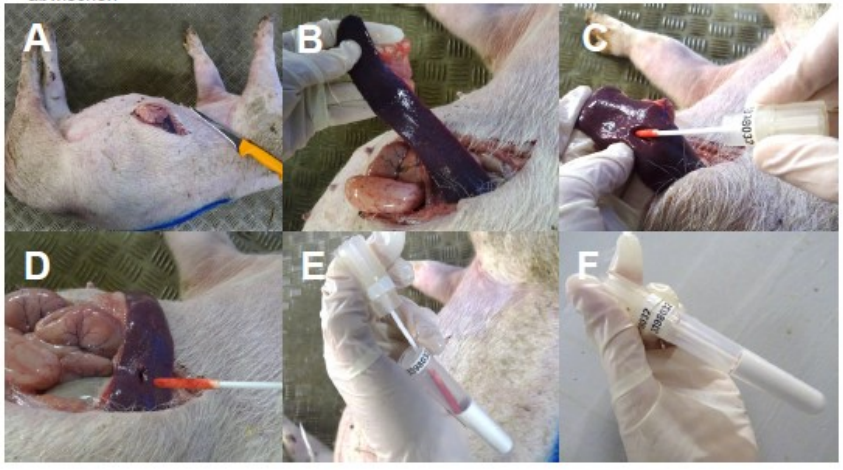
**Bluttupfer:**

- Der Tupfer kann in vorhandenen Öffnungen im Tierkörper mit Blut bzw. blutigen Flüssigkeiten getränkt werden. Bei Hegeabschüssen kann der Tupfer in ein Schussloch zur Entnahme von Blut eingeführt werden.

**Milztupfer**

- Öffnen der Bauchhöhle mit einem scharfen Messer auf der linken Seite (Bild A)
- Die Milz ist als dunkelviolettes, längliches, fleischiges Organ neben den Darmschlingen zu erkennen und kann aus der Bauchhöhle gezogen werden (Bild B)
- Tupfer-Röhrchen aufschrauben und Tupfer entnehmen
- Den Tupfer mit genügend Druck in die Milz stossen (Bild C)
- Sobald die Milzkapsel durchstossen wurde, färbt sich der Tupfer blutig und kann solange gedreht werden bis er gleichmässig rot ist
- Den Tupfer rausziehen, dabei sollte in der Milz ein sichtbares Loch zurückbleiben (Bild D)

3. Den Tupfer zurück ins Röhrchen legen und **gut zuschrauben** (Bild E & F) und das Röhrchen allenfalls abwischen




4. **Einwegs Material entsorgen**: Handschuhe ausziehen und mit Tupfer-Verpackung in Plastiksäckchen entsorgen
5. **Datenblatt** ausfüllen
6. Tierdatenblatt (in Plastiksäckchen) und Tupfer mit saugfähigem Material (in Plastiksäckchen) in die UN3373 Schachtel packen und abschicken (siehe Bild unten)

## LAGERUNG

Die Proben sollten **so rasch als möglich eingesendet** werden. Falls dies nicht möglich ist, Proben bitte bei 4° lagern, nicht länger als 1 Woche.

## PROBENEINSENDUNG / ADRESSEN

| *Blut- bzw. Milztupfer:* | *Ganze Tiere und Knochen:* |
|---|---|
| Institut für Virologie und Immunologie<br>Diagnostik ASP<br>Sensemattstr. 293<br>3147 Mittelhäusern | Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin<br>Länggassstr. 122, Postfach<br>3001 Bern<br><br>oder eine andere vom Kantonalen Veterinäramt bezeichnete Untersuchungsstelle |

## KONTAKT FÜR FRAGEN

| *Fragen bezüglich Blut-Milztupfer:* | *Andere Fragen* |
|---|---|
| Kontakt:<br>dia-mitt@ivi.admin.ch<br><br>Institut für Virologie und Immunologie<br>Sensemattstr. 293<br>3147 Mittelhäusern<br>Tel.: 058 469 92 11 | Kontakt:<br>Marie-Pierre Ryser<br>marie-pierre.ryser@vetsuisse.unibe.ch<br><br>Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin<br>Länggassstr. 122, Postfach<br>3001 Bern<br>Tel.: 031 631 24 00 |

VIELEN DANK FÜR IHRE WERTVOLLE HILFE!

# Probenahme und Datenerhebung

- **Probenahme (durch Jäger/Wildhüter oder ATA oder spez. Untersuchungseinrichtung)**
  - Blut- oder Milztupfer (unproblematische Probenahme)
  - Probenahmeset inkl. Anleitung und Tierdatenblatt (dreisprachig) vom BLV finanziert und zur Verfügung gestellt
  - Bestellformular → Lieferadresse gemäss Wunsch KT (Zuständigkeit kant. Vetamt für Verteilung Probenahmeset gemäss kantonalem Prozess)

- **Tierdatenblatt**
  - Einsender
  - Probenart / -datum
  - Information zum Wildschwein (u.a. Alter)
  - Funddatum / Fundort

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
**Institut für Virologie und Immunologie IVI**

**Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin**, Länggassstrasse 122, Postfach, 3001 Bern

# Afrikanische Schweinepest Tierdatenblatt Wildschwein

**EINSENDER:**

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: _____

O Wildhüter O Jäger O Biologe O Tierarzt O Anderes

**PROBEN:**

Probe: O Bluttupfer O Milztupfer Tupfer ID: _____ (Deckel/Röhrchen)

Probenahme: Datum: Zeitpunkt:

**INFORMATIONEN ZUM WILDSCHWEIN DER EINGESANDTEN PROBEN:**

Geschlecht: O Männlich O Weiblich

Alter: (siehe unten) O Frischling (gestreift) O Subadult / Überläufer

O Juvenil / rothaariger Frischling O Adult

Gewicht: (kg) ganz: ausgeweidet:

Nährzustand: O gut / sehr gut O mässig O abgemagert

**FUND / ERLEGUNGSDATUM:**

Todesursache: O Jagd O Hegeabschuss O Tot aufgefunden

O Erlegt wegen Krankheitssymptomen O Anderes

O Erlegt in Hausschweinebetrieb

Fund / Erlegungsort: Hausschweine im Freiland in der Nähe (< 500m) O ja O nein

Ortsname: _____ Kanton: ____

Gemeinde: _____

Koordinaten:

# Hygienemassnahmen bei Probenahme / Transport WS

**Probenahme:**

- Allgemeine Hygienemassnahmen
- Einweghandschuhe (keine Zoonose)

**Transport von Wildschweinkadavern:**

- Transportbehältnis (Plastik-/Metallwanne oder auslaufsicherer Plastiksack)

**Reinigung und Desinfektion:**

- Alle mit dem Wildschwein-Kadaver in Kontakt gekommene Gegenstände (Messer, Stiefel, Kleidung…)

# Berichterstattung

- **Laborergebnisse IVI** gehen an:
  - Einsender (Jäger/Wildhüter oder ATA oder Untersuchungseinrichtung)
  - zuständiges kantonales Veterinäramt
  - BLV

- **Jahresbericht**:
  - Erarbeitung durch BLV (mit Unterstützung der involvierten Kreise)

# Finanzierung / Verantwortlichkeit

**BLV / IVI:**

- Probensets
- Diagnostik (inkl. Unterstützung durch FIWI → «Gesundheitsmonitoring Wildtiere»)
- Nationale Koordination des Programms inkl. Koordination mit BAFU
- Auswertung der Resultate (Jahresberichte)

**Kantonale Veterinärämter:**

- Kantonale Koordination des Programms inkl. Koordination mit kantonaler Jagdverwaltung
- Organisation Probenahme inkl. allfälliger Kostenübernahme (ATA, Einbezug Untersuchungseinrichtung)

# Kommunikation / Lancierung

- **Informationsveranstaltung** zum Thema ASP durchführen mit Einbettung des nat. FE-Programms in den Gesamtkontext der ASP-Massnahmen (StKo TG, 24.1.2018)

- **ASP-Tagung vom 28. März 2018**
  - Teilnehmerkreis: BAFU, BLW, Oberzolldirektion, KT, kant. Jagdverwaltungen, kant. Landwirtschaftsämter, GST/SVSM, Vetsuisse, IVI, «PathoPig-Labore», Landwirtschafts- und Schweinebranche, Fleischbranche, Jagd Schweiz

# Entscheidungsprozess VetD CH für neue nationale FE-Programme

**Verabschiedung des Konzepts «Nationales Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein»:**

✓ 24.01.2018: Verabschiedung durch StKo TG

✓ 12.02.2018: Verabschiedung durch GL BLV

- 14.03.2018: Verabschiedung durch KTK
- 28.03.2018: Tagung zur ASP → Lancierung des Programms